

## **Vorlesungsverzeichnis**

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm  
Filmkulturen - Extended Cinema)

Sommer 2022

Stand 30.11.2022

<b>M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm Filmkulturen - Extended Cinema)</b>	<b>4</b>
<b>Basismodule</b>	<b>4</b>
Basismodul Filmkulturen - Extended Cinema	4
Basismodul Medienwissenschaft	4
<b>Studienmodule</b>	<b>5</b>
1968	5
Alte Medien	5
Basismodul Medienwissenschaft	5
Bildtheorie	5
Bildwissenschaft	5
Black Theory	5
Die Stadt als Medium	6
Forschungsseminar Medienanthropologie	6
Kulturtechniken	6
Kulturtheorien	6
Media and Politics	6
Mediale Historiografien/Wissensgeschichte	6
Mediale Welten	8
Medienanthropologie	8
Medien der Staatlichkeit	8
Medien des Denkens	8
Medienphilosophie	8
Medienphilosophie: Welt, Technik, Subjekt	9
Mediensoziologie	9
Medien und Demokratietheorie	9
Migration der Dinge	10
Ordnung stiften	10
Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität	10
Sharing Subaltern Knowledge	10
The Coming Catastrophe	10
Transcultural Cinema	10
Wahrheit und Wirksamkeit 1	10
Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste	10
Wissenschaft und Kunst	11

<b>Projektmodule</b>	<b>11</b>
Archiv- und Literaturforschung 1 - Barock	11
Bauhaus.Intermedia	11
Filmkulturen - Extended Cinema	11
Der Horror des Films	11
Existenzweisen	11
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche	11
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2	11
Kulturtechniken 1	13
Kulturtechniken 2: Mediensubjekte	13
Kulturwissenschaftliches Projektmodul	13
Mediale Welten 1: Perspektiven der Medienökologie	14
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche	15
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2	15
Medienphilosophie 1 - Übertragungen	17
Politische Ästhetik	17
<b>Kolloquien</b>	<b>17</b>

## M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm Filmkulturen - Extended Cinema)

### Begrüßungsveranstaltung Medienwissenschaft (M.A.) und Studienprogramm Filmkulturen – Extended Cinema (M.A.):

Donnerstag, 7. April 2022, 12.30 Uhr, Schwanseestraße 143, Raum 3.09

### Projektbörse Fachbereich Medienwissenschaft

Donnerstag, 7. April 2022, ab 14.00 Uhr, digital via [Moodle](#).

## Basismodule

### Basismodul Filmkulturen - Extended Cinema

#### Introductory Module: Film Cultures - Extended Cinema

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

### Basismodul Medienwissenschaft

#### Media Studies (Basic Module)

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

#### Basismodul Medienwissenschaft 1

#### S. Frisch, N. Oxen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 13.04.2022

#### Beschreibung

Das Modul besteht aus den beiden Seminaren Basismodul Medienwissenschaft 1 und Basismodul Medienwissenschaft 2, die nicht getrennt voneinander studiert werden können. In den beiden Seminaren lernen wir die für das Studium in Weimar relevanten Autoren, Theorien und Medienkonzepte kennen. Wir arbeiten im Kern mit Texten aus dem "Kursbuch Medienkultur", ziehen aber auch andere Texte hinzu und arbeiten methodisch auch über die klassische Lektüre hinaus. Arbeitstechniken sind Moderationen von Seminarsitzungen, Präsentationen zu bestimmten bzw. zu bestimmenden Themen, Schreibübungen, Formatreflexionen usw. Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

#### Leistungsnachweis

Präsentationen von Themen, Moderationen von Seminarsitzung zu Textlektüre, Abschlußpräsentation

#### Basismodul Medienwissenschaft 2

#### S. Frisch, N. Oxen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 13.04.2022

#### Beschreibung

Das Modul besteht aus den beiden Seminaren Basismodul Medienwissenschaft 1 und Basismodul Medienwissenschaft 2, die nicht getrennt voneinander studiert werden können. In den beiden Seminaren lernen wir die für das Studium in Weimar relevanten Autoren, Theorien und Medienkonzepte kennen. Wir arbeiten im Kern mit Texten aus dem "Kursbuch Medienkultur", ziehen aber auch andere Texte hinzu und arbeiten methodisch auch über die klassische Lektüre hinaus. Arbeitstechniken sind Moderationen von Seminarsitzungen, Präsentationen zu bestimmten bzw. zu bestimmenden Themen, Schreibübungen, Formatreflexionen usw. Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

### **Leistungsnachweis**

Präsentationen von Themen, Moderationen von Seminarsitzung zu Textlektüre, Abschlußpräsentation

## **Studienmodule**

**1968**

**1968**

Modulverantwortlicher: Dr. Leander Scholz

### **Alte Medien**

#### **Old Media**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

### **Basismodul Medienwissenschaft**

#### **Media Studies (Basic Module)**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

### **Bildtheorie**

#### **Image Theory**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

### **Bildwissenschaft**

#### **Authenticity**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

### **Black Theory**

#### **Black Theory**

Modulverantwortliche: Dr. des. Manuela Klaut & Dr. Katia Schwerzmann

## **Die Stadt als Medium**

### **The City As Medium**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

## **Forschungsseminar Medienanthropologie**

### **Seminar for mediaanthropological research**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

## **Kulturtechniken**

### **Cultural Techniques**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

## **Kulturtheorien**

### **Cultural Theories**

Modulverantwortliche: Vertr.-Prof. Dr. Rebekka Ladewig

## **Media and Politics**

### **Media and Politics**

Modulverantwortlicher: Dr. habil. Leander Scholz

## **Mediale Historiografien/Wissensgeschichte**

### **Media Historiographies/History of Science**

Modulverantwortlicher: Dr. Sigrid Leyssen

## **422150028 Filmologie (1946-1963)**

### **S. Leyssen**

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, ab 11.04.2022

Veranst. SWS: 2

### **Beschreibung**

#### **Filmologie (1946-1963)**

Eine neue Wissenschaft vom Film. Das versprach die Filmologie-Bewegung zu entwickeln. Durch den Krieg wurde die durchdringende Wirkung des Films als Propagandainstrument aufgezeigt. In der unmittelbaren Nachkriegszeit wurde deutlich, dass Film nicht mehr nur als ästhetisches Phänomen betrachtet werden konnte, sondern gleichermaßen als soziales und psychologisches erforscht werden musste. Ebenso galt es seine Auswirkungen auf Mensch und Gesellschaft zu untersuchen. Die Filmwissenschaft wollte ausdrücklich ein interdisziplinäres Projekt darstellen, welches die Expertise von Wissenschaftler\*innen aus zahlreichen Humanwissenschaften

zusammenführen würde. Zugleich war dieses Projekt international angelegt: An der Sorbonne in Paris angesiedelt, band es Expert\*innen aus ganz Europa ein.

In diesem Seminar erkunden wir diese frühe Bewegung der Filmwissenschaft und werden jener Art von Wissen nachspüren, das da durch Film zu erlangen versucht wurde. Da die Filmologie eine neue Wissenschaft vom Film sein wollte, konzentrieren wir uns auf eine Frage, die damals viel diskutiert wurde: *Was kann eine Wissenschaft vom Film sein?* Wir befassen uns mit den Gründungsdokumenten, den Mitgliedern, dem Bildungsprogramm und den wissenschaftlichen Veranstaltungen, die in diesem Rahmen organisiert wurden, sowie mit einzelnen Beiträgen aus der von ihnen herausgegeben Zeitschrift. Dabei wird die Tragweite der Filmologie-Bewegung ersichtlich: Als starke Fragemaschine hat sie viele Forschungsfragen auf den Weg gebracht, die für die nächsten Jahrzehnte von Bedeutung sein sollten.

Zusammen mit dem Seminar „Psycholog\*innen im Kino“ bildet dieses Seminar das MA-Studienmodul *Mediale Historiographien/Wissensgeschichte*. Das Seminar wird als Bauhaus-Seminar angeboten und ist für alle interessierten Studierenden offen, insbesondere für Studierende der Medienwissenschaft, Kunst und Gestaltung sowie Medienarchitektur. Der Kurs wird in englischer Sprache angeboten, Lesekenntnisse in Deutsch und/oder Französisch sind willkommen. Kursvoraussetzungen: Wöchentliche Lektüre, aktive Teilnahme am Seminar, kurze Präsentationen im Seminar, Kursarbeit zu einem Thema Ihrer Wahl mit Bezug zum Kursthema (auf Englisch, Deutsch oder Französisch).

Bitte melden Sie sich über Moodle zu diesem Seminar an.

#### Voraussetzungen

Wöchentliche Lektüre, aktive Teilnahme am Seminar

#### Leistungsnachweis

Kurze Präsentationen im Seminar, Kursarbeit zu einem Thema Ihrer Wahl mit Bezug zum Kursthema (auf Englisch, Deutsch oder Französisch).

### 422150029 Psycholog\*innen im Kino

#### S. Leyssen

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, ab 11.04.2022

Veranst. SWS: 2

#### Beschreibung

##### Psycholog\*innen im Kino

Im Laufe der Geschichte haben sich Psycholog\*innen immer wieder explizit dem Kino zugewandt – man denke zum Beispiel an Hugo Münsterberg oder Rudolf Arnheim. In diesem Seminar wollen wir untersuchen, was Psycholog\*innen, insbesondere Experimental- und Entwicklungspsycholog\*innen, zur Erforschung des Films beigetragen haben. Indem wir besonders Instrumente und Techniken fokussieren, die von solchen in die Filmwissenschaft eingeführt wurden, möchten wir nachzeichnen, wie diese unser Verständnis von Film und Bewegtbildern mitgeprägt haben. Als Beispiele können der Einsatz von abstrakter Animation, thematischen Filmtests, Kinderbeobachtung, Fragebögen oder Elektroenzephalographie angeführt werden.

Zusammen mit dem Seminar "Filmologie (1946-1963)" bildet dieses Seminar das MA-Studienmodul *Mediale Historiographien/Wissensgeschichte*. Wir konzentrieren uns, wenn auch nicht ausschließlich, auf Psycholog\*innen, die an der Filmologie-Bewegung beteiligt waren, wie Henri Wallon, Albert Michotte, Frederic Bartlett, René und Bianka Zazzo, Cesare Musatti, Mario Ponso, ...

Dieses Seminar, das als Bauhaus-Seminar angeboten wird, steht allen interessierten Studierenden offen und richtet sich insbesondere an Studierende der Medienwissenschaft, Kunst und Gestaltung, sowie der Medienarchitektur.

Der Kurs wird auf Englisch angeboten, Lesekenntnisse in Deutsch und/oder Französisch sind willkommen.  
Kursanforderungen: Wöchentliche Lektüre, aktive Teilnahme am Seminar, kurze Präsentationen im Seminar, Hausarbeit zu einem Thema eigener Wahl mit Bezug zum Kursthema (auf Englisch, Deutsch oder Französisch).

Bitte melden Sie sich über Moodle zu diesem Seminar an.

### **Voraussetzungen**

Wöchentliche Lektüre, aktive Teilnahme am Seminar

### **Leistungsnachweis**

Kurze Präsentationen im Seminar, Kursarbeit zu einem Thema Ihrer Wahl mit Bezug zum Kursthema (auf Englisch, Deutsch oder Französisch).

## **Mediale Welten**

### **Media Worlds**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

## **Medienanthropologie**

### **Media Anthropology**

Modulverantwortliche: Katerina Krtilova

## **Medien der Staatlichkeit**

### **Media of Statehood**

Modulverantwortlicher: Dr. Christoph Engemann

## **Medien des Denkens**

Media of Thinking

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jörg Volbers

## **Medienphilosophie**

### **Media Philosophy**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

## **Forensische Medien. Die Ästhetik der Ermittlung**

### **M. Siegler**

Seminar

Veranst. SWS: 2

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, ab 21.04.2022

Do, Einzel, 19:00 - 20:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, 21.04.2022 - 21.04.2022

### **Beschreibung**

Wie bringt man Spuren zum Sprechen? Was verraten uns Fotografien vom Tatort? Was haben Siri und Alexa gehört? Wie produziert man Evidenz? All diese Fragen betreffen das Fachgebiet der Forensik, also die methodische Entzifferung von Spuren eines Verbrechens oder Unfalls. Unser Seminar folgt dem Verdacht, dass Forensik nicht ohne Medien möglich ist: Was wäre Sherlock Holmes ohne seine Lupe? Was wäre die Spurensicherung ohne fotografische Dokumentation? Doch auch unser alltägliches Wissen von der Forensik beziehen wir fast vollständig aus Medien: aus True Crime-Serien und Kriminalromanen, aus Podcasts und Spielfilmen. In jüngerer Zeit hat sich eine regelrechte „forensische Ästhetik“ in der populären Kultur, in der Kunst und im politischen Aktivismus etabliert, die wir anhand ausgewählter Fallbeispiele genauer unter die Lupe nehmen wollen (darunter Recherchen der Gruppe „Forensic Architecture“ und Dokumentarfilme von Philip Scheffner). Dazu lesen wir Texte, die sich am Schnittpunkt von Kriminalistik und Medientheorie bewegen. Die Teilnehmer\*innen des Kurses werden im Laufe des Seminars selbst ausgewählte Beweisstücke sichern und einer forensischen Analyse unterziehen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn für den Moodle-Kurs zur Veranstaltung an.

### **Leistungsnachweis**

Aktive mündliche Mitarbeit Studienarbeit zum Abschluss des Moduls

## **Serielle Forensische Fiktion. "Crime Scene Investigation (CSI)"**

### **R. Engell**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 22.04.2022

### **Beschreibung**

"CSI - Crime Scene investigation" ist die erfolgreichste, langlaufendste und wichtigste der sogenannten "Forensischen Serien". Wir werden sie in diesem Seminar selbst einer Forensik unterziehen, also einer öffentlich (nämlich im Seminar) durchgeführten Analyse. Dabei werden wir sehr viel erfahren über Digitalität und Erkenntnis, über Serialität und Experiment, über Kausalität und Psychologie, über bildgebende Verfahren und über die Ästhetik des Fernsehens 2.0 sowie über die anhaltende Konjunktur des Forensischen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor Semesterbeginn im entsprechenden Moodle-Raum an.

### **Leistungsnachweis**

Aktive mündliche Mitarbeit Schriftliche Studienarbeit als Modulabschluss

## **Medienphilosophie: Welt, Technik, Subjekt**

### **Media Philosophy: World, Technology, Subject**

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

## **Mediensoziologie**

### **Media Sociology**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

## **Medien und Demokratietheorie**

### **Media and democratic theory**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

## **Migration der Dinge**

### **Migration of Things**

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

## **Ordnung stiften**

### **Establishing and causing order**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

## **Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität**

### **Lecture series: Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

## **Sharing Subaltern Knowledge**

### **Sharing Subaltern Knowledge**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

## **The Coming Catastrophe**

### **Die kommende Katastrophe**

Modulverantwortliche: Nina Franz, M. A.

## **Transcultural Cinema**

### **Transcultural Cinema**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

## **Wahrheit und Wirksamkeit 1**

### **Truth and effectiveness 1**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

## **Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste**

**Perceiving and practicing - a journey to Henry van de Velde, Heinrich Vogeler and Gerturd Grunow in sound, writing, image, gesture**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

**Wissenschaft und Kunst**

**Science and Art**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

**Projektmodule**

**Archiv- und Literaturforschung 1 - Barock**

**Archive and Literature Research 1 – The Baroque**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

**Bauhaus.Intermedia**

**Bauhaus.Intermedia**

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

**Filmkulturen - Extended Cinema**

**Der Horror des Films**

**The Horror of Film**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Lorenz Engell, Dr. Simon Frisch

**Existenzweisen**

**Modes of Existence**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

**Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche**

**Media/Film Philosophical Project module 1 - Time Image Psyche**

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

**Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2**

**Media/Film Philosophical Project 2**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

### Experiment: Queeres Denken in a.v. Medien und anderen Formaten

**C. Voss**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 13.04.2022

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Schwannseestraße 143 - Seminarraum 3.09, 11.05.2022 - 11.05.2022

#### Beschreibung

In dem Seminar soll ein gemeinsames experimentelles Brainstorming zum Thema "queere Extensionen" in Bezug auf (a.v.) Medien, aber auch in Bezug auf "queere" Konzepte, Institutionen, Bewegungen, Moden, Sprechweisen, Pamphlete etc. erprobt werden. Die Studierenden sind - in Absprache miteinander und mit der Modulverantwortlichen am Anfang des Semesters - aufgefordert, die einzelnen Sitzungen zu gestalten. Von ihnen recherchierte Texte, Debatten, Medienbezüge, Fundstücke und /oder Gasteinladungen und Ausflüge stehen im Zentrum. Auszuloten ist dabei das je eigene (Vor-)Verständnis von "queer" und dessen Verbindung zu a.v. Medien.

#### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes BA-Studium

#### Leistungsnachweis

1 schriftl. Hausarbeit (15 Seiten) oder 3 Essays a 5 Seiten zu Themen des Seminars oder Gesamtmoduls.

### Queeres Fragen nach Subjektivierung und Ontologie

**S. Lederle**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, ab 12.04.2022

#### Beschreibung

Das Seminar sucht im Zweitakt von Theoriereflexion und Materialanalyse sich einer Erschließung und Vertiefung genderbezogener und queerer Theorieansätze und medial-künstlerischer Darstellungsformen von Queerness zuzuwenden. Grundlegend ist dabei die Überlegung, dass es bei queer weniger um einen bestimmten Gegenstand oder Inhalt handelt, sondern um eine diskursiv-performative Verschiebung innerhalb bestehender Ordnungsstrukturen und -raster, durch die sowohl ein methodischer, reflexionsanleitender Gesichtspunkt, eine ontologische Ebene als auch Modi medialer Präsentation und Repräsentation aufgerufen werden. Insofern arbeiten die medialen Präsentationsweisen von gender wie queerness stets dabei mit, wer wie (nicht) gesehen, gehört usw wird, welche Akte und Rahmenbedingungen rigide Normativität einüben, in Frage stellen, aber eben auch Handeln und Denken von innen her überhaupt erst informieren und als Beziehung zu sich selbst und anderen hervorbringen. Damit verfügen sie über ein komplexes, differenziertes, implizites Wissen des Zusammenhangs von (Inter)Subjektivierung, Diskurs und Seinsweisen. Dem soll an Hand geeigneter Theorietexte und exemplarischer Beispiel aus Film, sozialen Medien und Literatur nachgegangen werden.

#### Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Sitzungen und der jeweiligen Texte und Materialien

#### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats, Vorbereitung und Diskussion der Texte und Materialien

### Zur entgrenzenden Ästhetik des Queeren Kinos/Queer Cinemas

**C. Voss**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 14.04.2022

**Beschreibung**

"Queeres Kino" ist Thema dieses Plenums, das diesen Begriff nicht nur dafür verwenden will, um Filme einem Genre zuzuordnen zu können, sondern das nach den Logiken und Effekten von den "quer-sich-zur-Norm-stellenden" Verfahren - besonders auch im film- und medienästhetischen Feld - und generell darüberhinaus fragen will.

Die Tendenz queerer Verfahren etwa Grenzen von Genre, Geschlecht, Klasse, Rasse und traditioneller Logiken zu überschreiten oder zu verwischen, führt zu Verunsicherungen in den Vorstellungen von Subjektivität und Identität ebenso wie zu Desorientierungen von körperlichen, mentalen und politischen Verortungen in der Welt und berührt grundlegend Fragen der Verletzlichkeit und des Prekäreseins auf mehreren Ebenen (Judith Butler).

Mit Rückgriff auf poststrukturalistische Theorien werden in der Queer-Theorie Unterdrückungs- und Machtverhältnisse der gesellschaftlichen, insbesondere geschlechtlichen und sexuellen Ordnung, sowie die Verschränkung von Identitäten und Machtverhältnissen aufgezeigt und dekonstruiert. Während der Schwerpunkt dort nach wie vor auf den Themen Sex, Gender und Begehren liegt, soll in dem Plenum eine dezidiert ästhetische Erweiterung des Konzepts des "Queerings" ausgelotet werden, wie es sich in bewegtbildlichen Formaten artikuliert und sedimentieren kann.

Wie verhalten sich Konzepte des Ungehorsams zu ästhetischen Dimensionen der Verschränkung von Hören und Tönen und wie lassen sich Atmosphären, Stimmungen, Affekte und sogar Urteile queerefilmisch fassen und umsetzen?

Diese und viele Fragen mehr werden im Plenum diskutiert und auf Basis der Lektüre des Sammelbandes "Queeres Kino /Queere Ästhetiken als Dokumentationen des Prekären", hrsg. von Astrid Deuber-Mankowsky et al. . vertiefend erforscht.

**Voraussetzungen**

Aktive mündliche Teilnahme, Bereitschaft zur Übernahme von Referaten und Protokollen, Hausarbeiten; intensive Lektürebereitschaft; eigene Vorschläge für Literatur und/oder Exkursionen einbringen

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige aktive mündliche Beteiligung und schriftliche Hausarbeit (ca. 20-25 Seiten) oder 3 Essays.

**Kulturtechniken 1****Cultural Techniques 1**

Modulverantwortliche: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

**Kulturtechniken 2: Mediensubjekte****Cultural Techniques 2: Media Subjects**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

**Kulturwissenschaftliches Projektmodul****Cultural Studies Module**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

## Mediale Welten 1: Perspektiven der Medienökologie

### Media Worlds 1: Perspectives of Media Ecology

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

#### Datenökologien

##### M. Hiller

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 2.16, ab 22.04.2022

##### Beschreibung

Daten sind der elementare, aber auch weitgehend abstrakte Teil unserer medialen Umgebungen. Dass und wie Daten gesammelt und von meist unbekanntem Algorithmen adressiert und verarbeitet werden, produziert indes sehr konkrete Lebensrealitäten, nicht zuletzt soziale Ungleichheiten, politische Polarisierungen und technische wie rechtliche Zonen der Ungewissheit. Man denke an Predictive policing, Recommender-Systeme und autonome Fahrzeuge. Aufgabe des Seminars ist es, sich den Fragen von Produktion und Ausgestaltung medialer Welten aus datenökologischer Perspektive zu nähern. Zu diesem Zweck steht die Lektüre eines aktuellen Buchs im Mittelpunkt, das Ungleichheiten und Polarisierungen nicht als ‚bug‘ unserer Datenumwelten, von Big Data und Machine Learning versteht, sondern als deren ‚feature‘: *Discriminating Data. Correlation, Neighborhoods, and the New Politics of Recognition* von Wendy Hui Kyong Chun, das im November 2021 erschienen ist. Erklärtes Ziel ist es, das gesamte Buch in gemeinsamen Lektüren durchzuarbeiten. Erhöhte Lesebereitschaft (eines durchaus anspruchsvollen englischsprachigen Textes) ist genauso Grundvoraussetzung zur Teilnahme wie die Bereitschaft etwa zur Übernahme eines Referats oder zum Schreiben von regelmäßigen Reading Responses. Als Prüfungsleistung wäre eine schriftliche Hausarbeit zu verfassen.

##### Voraussetzungen

Anmeldung per Mail an [moritz.hiller@uni-weimar.de](mailto:moritz.hiller@uni-weimar.de), aktive Mitarbeit, Seminarleistung (Reading Responses/Referat)

##### Leistungsnachweis

Hausarbeit

#### Ökologien des Zählens/Rechnens

##### B. Siegert

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 27.04.2022

##### Beschreibung

Zählen und Rechnen gehören zu den sogenannten „elementaren Kulturtechniken“. Indes sagte bereits 1991 Mark Weiser voraus, dass die Technologien des Computing so ubiquitär werden würden, „that no one will notice their presence“. Kulturtechniken des Zählens und Rechnens müssen fortan als Infrastrukturen von Milieus begriffen werden. Die Ziele des Seminars sind 1. die Geschichte der Kulturtechnik des Zählens und des Rechnens aus ökologischer Perspektive zu beleuchten und 2. die aus dem Umweltlichwerden des Computings resultierende Veränderung der Struktur von Gegenwart zu beschreiben.

Das Seminar greift dabei u.a. auf Arbeiten von John S. Seberger zurück, der als Fellow des NOMIS-Projekts am Seminar teilnehmen wird.

##### Voraussetzungen

Mindestens B.A.-Abschluss

##### Leistungsnachweis

Textvorbereitung

## Perspektiven der Medienökologie

**H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 14.04.2022

### Beschreibung

Medienökologie verschiebt unsere Blickweise auf den Gegenstand „Medien“. Es geht nicht länger um die kulturellen und gesellschaftlichen Effekte von Einzelmedien, sondern um die Auswirkungen, die ganze Medienverbände und Mediennetzwerke auf die Kultur und die Gesellschaft, aber auch auf die Natur haben. Medienökologie befasst sich mit Medien als Umwelt, als Milieu und als Habitat, aber auch mit der ökologischen Bilanz von Medien, ihrer konkreten Umweltschädlichkeit und, im Gegenzug, ihren Beiträgen zur Erfassung dessen, was wir unter Umwelt, Klima, Wetter usw. verstehen. Das Plenum führt in die einschlägigen Positionen dieses vergleichsweise neuen Feldes ein – von McLuhan und Postman über Bateson und Guattari bis hin zu Fuller, Stengers und Tsing. Es skizziert einen begrifflichen Rahmen und eröffnet Zugänge zu theoretischen Ressourcen, die für die Erarbeitung von entsprechenden Projektarbeiten hilfreich sind.

### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

## Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche

### Media/Film Philosophical Project module 1 - Time Image Psyche

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

## Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2

### Media/Film Philosophical Project 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

## Experiment: Queeres Denken in a.v. Medien und anderen Formaten

**C. Voss**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 13.04.2022

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, 11.05.2022 - 11.05.2022

### Beschreibung

In dem Seminar soll ein gemeinsames experimentelles Brainstorming zum Thema "queere Extensionen" in Bezug auf (a.v.) Medien, aber auch in Bezug auf "queere" Konzepte, Institutionen, Bewegungen, Moden, Sprechweisen, Pamphlete etc. erprobt werden. Die Studierenden sind - in Absprache miteinander und mit der Modulverantwortlichen am Anfang des Semesters - aufgefordert, die einzelnen Sitzungen zu gestalten. Von ihnen recherchierte Texte, Debatten, Medienbezüge, Fundstücke und /oder Gasteinladungen und Ausflüge stehen im Zentrum. Auszuloten ist dabei das je eigene (Vor-)Verständnis von "queer" und dessen Verbindung zu a.v. Medien.

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes BA-Studium

**Leistungsnachweis**

1 schriftl. Hausarbeit (15 Seiten) oder 3 Essays a 5 Seiten zu Themen des Seminars oder Gesamtmoduls.

### Queeres Fragen nach Subjektivierung und Ontologie

**S. Lederle**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, ab 12.04.2022

**Beschreibung**

Das Seminar sucht im Zweitakt von Theoriereflexion und Materialanalyse sich einer Erschließung und Vertiefung genderbezogener und queerer Theorieansätze und medial-künstlerischer Darstellungsformen von Queerness zuzuwenden. Grundlegend ist dabei die Überlegung, dass es bei queer weniger um einen bestimmten Gegenstand oder Inhalt handelt, sondern um eine diskursiv-performative Verschiebung innerhalb bestehender Ordnungsstrukturen und -raster, durch die sowohl ein methodischer, reflexionsanleitender Gesichtspunkt, eine ontologische Ebene als auch Modi medialer Präsentation und Repräsentation aufgerufen werden. Insofern arbeiten die medialen Präsentationsweisen von gender wie queerness stets dabei mit, wer wie (nicht) gesehen, gehört usw wird, welche Akte und Rahmenbedingungen rigide Normativität einüben, in Frage stellen, aber eben auch Handeln und Denken von innen her überhaupt erst informieren und als Beziehung zu sich selbst und anderen hervorbringen. Damit verfügen sie über ein komplexes, differenziertes, implizites Wissen des Zusammenhangs von (Inter)Subjektivierung, Diskurs und Seinsweisen. Dem soll an Hand geeigneter Theorietexte und exemplarischer Beispiel aus Film, sozialen Medien und Literatur nachgegangen werden.

**Voraussetzungen**

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Sitzungen und der jeweiligen Texte und Materialien

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats, Vorbereitung und Diskussion der Texte und Materialien

### Zur entgrenzenden Ästhetik des Queeren Kinos/Queer Cinemas

**C. Voss**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 14.04.2022

**Beschreibung**

"Queeres Kino" ist Thema dieses Plenums, das diesen Begriff nicht nur dafür verwenden will, um Filme einem Genre zuzuordnen zu können, sondern das nach den Logiken und Effekten von den "quer-sich-zur-Norm-stellenden" Verfahren - besonders auch im film- und medienästhetischen Feld - und generell darüberhinaus fragen will. Die Tendenz queerer Verfahren etwa Grenzen von Genre, Geschlecht, Klasse, Rasse und traditioneller Logiken zu überschreiten oder zu verwischen, führt zu Verunsicherungen in den Vorstellungen von Subjektivität und Identität ebenso wie zu Desorientierungen von körperlichen, mentalen und politischen Verortungen in der Welt und berührt grundlegend Fragen der Verletzlichkeit und des Prekärseins auf mehreren Ebenen (Judith Butler). Mit Rückgriff auf poststrukturalistische Theorien werden in der Queer-Theorie Unterdrückungs- und Machtverhältnisse der gesellschaftlichen, insbesondere geschlechtlichen und sexuellen Ordnung, sowie die Verschränkung von Identitäten und Machtverhältnissen aufgezeigt und dekonstruiert. Während der Schwerpunkt dort nach wie vor auf den Themen Sex, Gender und Begehren liegt, soll in dem Plenum eine dezidiert ästhetische Erweiterung des Konzepts des "Queerings" ausgelotet werden, wie es sich in bewegtbildlichen Formaten artikuliert und sedimentieren kann.

Wie verhalten sich Konzepte des Ungehorsams zu ästhetischen Dimensionen der Verschränkung von Hören und Tönen und wie lassen sich Atmosphären, Stimmungen, Affekte und sogar Urteile queerfilmisch fassen und umsetzen?

Diese und viele Fragen mehr werden im Plenum diskutiert und auf Basis der Lektüre des Sammelbandes "Queers Kino /Queere Ästhetiken als Dokumentationen des Prekären", hrsg. von Astrid Deuber-Mankowsky et al. . vertiefend erforscht.

#### **Voraussetzungen**

Aktive mündliche Teilnahme, Bereitschaft zur Übernahme von Referaten und Protokollen, Hausarbeiten; intensive Lektürebereitschaft; eigene Vorschläge für Literatur und/oder Exkursionen einbringen

#### **Leistungsnachweis**

Regelmäßige aktive mündliche Beteiligung und schriftliche Hausarbeit (ca. 20-25 Seiten) oder 3 Essays.

## **Medienphilosophie 1 - Übertragungen**

### **Media Philosophy 1 – Transferences**

Modulverantwortlicher: Vert.-Prof. Dr. Jan Völker

## **Politische Ästhetik**

### **Political aesthetics**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

## **Kolloquien**

### **BA/MA-Kolloquium Archiv- und Literaturforschung**

#### **J. Paulus**

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

#### **Beschreibung**

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Master's / Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application

#### **Bemerkung**

Termine werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben

### **BA/MA-Kolloquium Bildtheorie**

#### **J. Bee**

Kolloquium

**Beschreibung**

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Master's/Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

### BA/MA-Kolloquium Europäische Medienkultur

**E. Krivanec**

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

**Beschreibung**

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Master's/Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application.

**Bemerkung**

Termine werden auf der Webseite der Professur bekannt gegeben.

### BA/MA-Kolloquium Geschichte und Theorie der Kulturtechniken

**A. Seppi**

Kolloquium

wöch.

Veranst. SWS: 1

**Beschreibung**

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Das Kolloquium findet in Form von Einzel- oder Gruppenberatung als Video-Konferenz statt. Teilnehmer bekommen spätestens 24 Stunden vor dem Meeting eine Einladung per Email zugeschickt.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

**Bemerkung**

Termin der ersten Veranstaltung: nach Vereinbarung

DNFConf oder <https://jitsi.org/>

#### Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung (Email).

### BA/MA-Kolloquium Medienphilosophie: Der Schwarze Freitag

#### R. Engell

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, 03.06.2022 - 03.06.2022

#### Beschreibung

Präsentation und Diskussion der Examensarbeiten und der Dissertationen.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung via moodle erforderlich.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

#### Bemerkung

Termin: freitags 10-16 Uhr, nach Vereinbarung

Bitte über moodle anmelden!

#### Voraussetzungen

laufende B.A.-, M.A- oder Promotionsarbeit

#### Leistungsnachweis

Präsentation und Diskussion

### BA/MA-Kolloquium Mediensoziologie

#### A. Ziemann

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 01.07.2022 - 01.07.2022

#### Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposés.

Das Kolloquium findet via Moodle und BigBlueButton statt, am 01.07.2022 statt.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

**BA/MA-Colloquium**

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

**Bemerkung**

Online, einmaliger Termin

**Voraussetzungen**

persönliche Anmeldung und Vorlage eines Exposés

### BA/MA-Kolloquium Philosophie audiovisueller Medien

**C. Voss**

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

**Beschreibung**

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

### BA/MA-Kolloquium Theorie medialer Welten

**H. Schmidgen**

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Di, unger. Wo, 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, 26.04.2022 - 05.07.2022

**Beschreibung**

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.